

# KONTAKT

NR. 01 FEBRUAR**MÄRZ**2011

61. JG PFARRGEMEINDE GÖTZIS



Durch die Sinne zum Sinn ... im Fasching 2011





An der Sitzung nahmen teil: Hans Tinkhauser, Annelies Fitz, Helga Hämmerle, Elfriede Rhomberg, Sr. Notburgis Steuxner, Marianne Baldauf, Elvira Schmid, Elisabeth Schwab, Doris Hug, Hubert Matt, Otto Scheier. Entschuldigt waren Toni Oberhauser, Rosa Burtscher, Christine Wilhelm, Hubert Ströhle.

An den Anfang der Sitzung war wiederum eine Besinnung gestellt; das Evangelium vom darauffolgenden Sonntag wurde gelesen. Dort erfährt man vom Lamm Gottes und vom offensichtlich erfahrbaren, bleibenden Geist, der vom Himmel herabkommt (vgl. Joh 1,29-34). Wo sind meine persönlichen „Lammerfahrten“? (... das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird ... vgl. Jes 53,7). Wo sind jene Themen, die das Leben mir aufgibt, die ich all zu gern loswerden, abschütteln würde, und die ich doch letztlich nur in Liebe, aktiv

**Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...**

- › BTV Götzis, 177 270 016
  - › Hypo Götzis, 671 322 126
  - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
  - › Volksbank Götzis, 181 000 245
  - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
  - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!**

<b>KONTAKT</b>	.1	SITZUNG DES PFARRGEMEINDE-	
		RATES AM 13. JÄNNER 2011	
	Der geschäftsführende PGR-Vorsitzende Otto Scheier		

– ergebend, annehmen kann. Und genau diese „Lammerfahrt“ macht meine tiefste, ewig bleibende Wirklichkeit in mir spürbar. Dort bin ich der Dreifaltigkeit zugehörig.

Anschließend verlasen wir die seit der letzten PGR-Sitzung Verstorbenen und gedachten Ihrer im Gebet.

Unter dem Sitzungspunkt: „Aktuelle Anliegen“ wurde u.a. über den Ablauf des Kommunionanges in der Pfarrkirche gesprochen, der angeblich für einige mehr den Eindruck einer schnellen Autobahnabfertigung macht, als das es ein andächtiges Empfangen möglich machen würde. Wir bleiben dran an dem Thema, und wollen etwas anderes ausprobieren.

In einem nächsten Sitzungspunkt ging es um den aktuellen Stand (der keineswegs fix ist),

des Strukturplanes für die Zukunft der Pfarrgemeinden. Es hat eine Sitzung gegeben mit Vertretern des Dekanates Rankweil u. der Diözese. Derzeit schaut es so aus, als ob der mehrheitliche Wunsch der Götznener Pfarrgemeinderätinnen/räte, nach einem „eigenen“ Pfarrer, eher nicht in Erfüllung geht. Eher zeichnet sich ein Pfarrverband Götzis mit Altach ab.

Es folgte eine lebhaftere Diskussion über Kirchenaustritte, warum es dazu kommt, dass die Kirche nicht mehr gefragt ist, ... dazu möchte ich sagen, jeder schaue auf sich- „in dem ich reife, reift Gottes Reich“.

Es wurde noch über vieles gesprochen, aber dazu ein andermal („wenn es reif ist“).

Wegimpulse für die Fasten- und Osterzeit 2011

„Brot auf dem Weg“ ist eine farbige Broschüre als Begleiter durch die Fasten- und Osterzeit. Sie enthält sechs Wegimpulse, die ganz unterschiedlich einladen, mit dem Leben in Berührung und dem persönlichen Glauben an Gott mehr auf die Spur zu kommen.

Als Leitfaden dient der Bibeltext vom Wunder der Brotvermehrung, bei dem alle satt wurden. Auch die weiteren Texte und Anregungen sind eine wertvolle Ermutigung, sich innerlich berühren zu lassen und in den Begegnungen mit anderen Gottes Nähe zu erfahren.

Wenn Sie den inneren Impuls zum Mitmachen verspüren, dann kommen Sie einfach zum Einführungsabend am Dienstag, den 15. März um 19.45 Uhr in die Obere Sakristei (Eingang Marktstraße). Mit der Broschüre, die Sie bekommen, können Sie auch allein oder mit einer Gruppe in die Fastenzeit gehen. Die weiteren Abende zum Gespräch und zur Vertiefung sind:

- > Di. 22.3. (zum 1. Wegimpuls)
- > Di. 29.3. (zum 2. Wegimpuls)
- > Di. 5.4. (zum 3. Wegimpuls)
- > Di. 12.4. (zum 4. Wegimpuls)
- > Di. 26.4. (zum 5. Wegimpuls)
- > Di. 10.5. (zum 6. Wegimpuls)

Die Teilnahme ist freiwillig, aber sehr zu empfehlen. Sie können auch nur an einzelnen Abenden teilnehmen.

Begleitung: Pastoralassistentin Annelies Fitz und Sr. Notburgis Steuxner, Kosten: 10 € (für das Buch)



InteressentInnen für den neuen Einschulungslehrgang sind herzlich willkommen

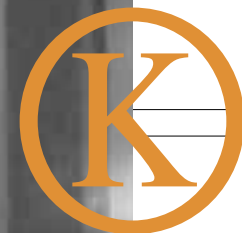
„Ich bin dankbar, dass ich in so einem tollen Team mitarbeiten darf und werde durch meine Begleitungen reich beschenkt.“ So, wie auf Barbara Ilmer sind über 200 Frauen und Männer aus dem ganzen Land bei der Hospizbewegung Vorarlberg ehrenamtlich tätig. Die Aufgabe, die die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei der Hospizbewegung Vorarlberg übernehmen, ist keine einfache, aber eine herausfordernde und für alle Seiten bereichernde: Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen beraten und begleiten Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung sowie deren Angehörige. Dafür werden die HospizbegleiterInnen in einem Lehrgang qualifiziert geschult.

„Die Hospizbewegung Vorarlberg bietet eine Wegbegleitung für die letzte Zeit des Lebens an“, erläutert der Leiter der Hospizbewegung Vorarlberg, DSA Karl Bitschnau. Der Wunsch nach Hospizbegleitung steigt dabei jährlich.

Die Hospizbewegung sucht nun im ganzen Land – insbesondere in den Regionen Feldkirch, Götzis und Bregenzerwald – Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich für die Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen einsetzen möchten. Interessenten können sich ab sofort bei der Hospizbewegung Vorarlberg bewerben.

**KONTAKT**  
Hospizbewegung Vorarlberg  
Maria-Mutter-Weg 2  
6800 Feldkirch  
Tel 05522/200-1100  
hospiz@caritas.at





## Der alternative Kirchen-Weg im Fasching 2011 ;-)



Das Faltprospekt zum „5 Kirchen-Weg Götzis“ liegt in der Pfarrkirche, in der Alten Kirche und in der Pfarrkanzlei auf.

Zum gleichen Motto: Durch die Sinne zum Sinn, wurde auch ein „alternativer Kirchen-Weg“ entwickelt. Die zentralen Gedanken aus diesem spirituellen Begleiter möchten wir ihnen vorstellen.

### Der Sehsinn – die Augen:

Pfarrkirche Götzis - Blick nach vorne – sehen sie das „Nichts“ (und erahnen sie das „Dahinterliegende“)

### Der Gehörsinn – die Ohren:

Pfarrkirche Götzis – sie hören alles und verstehen nichts.





### Der Geruchssinn – die Nase:

genießen sie in einem Gottesdienst  
die unverbrauchte Luft – ihr  
Banknachbar sitzt weit entfernt.

### Der Tastsinn – die Haut:

Alte Kirche – Empore – spüren sie  
das erfrischende Tropfen des  
Kondenswassers auf ihrem Kopf.

### Der Geschmackssinn – die Zunge:

trainieren sie das Zungen-  
spiel, damit sie für die in  
der Zukunft wieder  
eingeführte Mundkom-  
munion gut gerüstet sind.



## Getauft wurden

- › Ella Wirth, Ringstr 70
- › Pascal Ulrich Ströhle, Dr-Alfons-Heinzle-Str 115 b
- › Theresa-Thora Feurstein, Montfortstr 49, Altach

### Nächste Tauftermine

Sonntag, 06. März und Sonntag, 03. April 2011  
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

### Nächste Taufgespräche

Mittwoch, 02. März und Mittwoch, 30. März 2011  
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

## Gestorben sind

- › 26.11. Herr Walter Lahsnig,  
Schulgasse 5 (Altacher Str 37), Jg 1925
- › 28.11. Herr Alexandros Kokkinos, Lastenstr 42, Jg 1969
- › 29.11. Frau Elisabeth Marte, Römerweg 61/13, Jg 1922
- › 03.12. Frau Ingrid Pfanner, Konstanzer Str 14, Jg 1966
- › 06.12. Frau Aloisia Lampert, Dr-A-Heinzle-Str 44, Jg 1917
- › 06.12. Herr Paul Lampert, Bulitta 16, Jg 1926
- › 06.12. Sr. Waltraud Erna Loacker,  
Antoniushaus Feldkirch, Jg 1926
- › 14.12. Herr Herbert Wetzel, Kalkofenweg 30, Jg 1944
- › 19.12. Herr Alfred Repnik, Blattur 20c, Jg 1942
- › 25.12. Herr Julius Steigl, Kirlastr 98, Jg 1934
- › 30.12. Frau Paula Hofer, Gartenstr 14, Jg 1927
- › 08.01. Herr Arnold Gaßner, Schlößleweg 3 a, Jg 1941
- › 09.01. Frau Elfriede Heinzle, Steinbux 49, Jg 1940
- › 09.01. Frau Margarethe Pöder,  
Thomas-Lirer-Weg 19, Jg 1911
- › 16.01. Frau Ottilie Mayer, Eichbühelweg 33, Jg 1921
- › 19.01. Frau Rosa Knoll,  
Schulgasse 5 (Neue Siedlung 15), Jg 1913
- › 24.01. Frau Josefine Rauter, Römerweg 63, Jg 1931

## Gedächtnisgottesdienst

für die im Februar der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 9. Februar, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche  
Februar 2009

Frau Maria Fuchs, Bahnhofstr 43, Jg 1919  
Herr Josef Del Missier, Kornfeld 44, Jg 1942  
Herr Josef Greiter, Wuhrmühle 1, Jg 1915  
Herr Withold Bösch, Kirlastr 42 c, Jg 1940  
Herr Aldo Maier, Römerweg 19, Jg 1940  
Frau Augusta Fröhle, Bahnhofstr 53, Jg 1918  
Frau Herta Bischof, Dr-Alfons-Heinzle-Str 38, Jg 1917  
Frau Erna Märker, Schulgasse 5 (Ringstr 66), Jg 1913  
Herr Siegfried Ellensohn, Blattur 44, Jg 1939  
Sr. Elisabeth Längle, Antoniushaus Feldkirch, Jg 1914

### Februar 2010

Frau Berta Längle, Schlößleweg 19, Jg 1921  
Frau Maria Fröhle, Sonderberg 70 b, Jg 1920  
Frau Stefanie Mittelberger, Stegenwies 1/14, Jg 1930  
Frau Karolina Mayer, Kreuzgasse 9, Jg 1922  
Frau Marianne Rüscher, Zielstr 11, Jg 1919

## Gedächtnisgottesdienst

für die im März der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 2. März, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche  
März 2009

Frau Melitta Lampert, Kalkofenweg 24, Jg 1956  
Frau Josefine Jansenberger, Sägerweg 8 b, Jg 1947  
Frau Reinelde Egle, Montfortstr 26, Jg 1912  
Herr Walter Mattle, Steinat 16, Jg 1928  
Frau Hildegard Held, Hanfland 5, Jg 1921  
Herr Helmut Högler, Montfortstr 44, Jg 1940

### März 2010

Frau Lydia Fend, Kirlastrasse 42 a, Jg 1946  
Frau Maria Tomas, Neue Siedlung 6/81, Jg 1921  
Frau Theresia Brigitta Kathan, Moosstr 26, Jg 1913  
Frau Paula Nesensohn, Schlößleweg 9, Jg 1912

## Herzenswärme spürbar machen



Im Monat Februar bittet die Caritas Vorarlberg für Projekte in Armenien

In Armenien haben Kinder mit Behinderung in der Gesellschaft kaum Platz. Die Menschen, die kaum Chancen auf Arbeit und eine gesicherte Existenz haben, sind mit ihren eigenen Sorgen beschäftigt. „Für Menschen mit mehrfacher Behinderung gab es bislang keine Betreuungsplätze. Sie wurden von der Gesellschaft ausgegrenzt, oft als peinlich empfunden. Für die betreuenden Familienangehörigen waren ihre Kinder nur allzu oft eine Belastung“, weiß Norbert Mathis von der Auslandshilfe der Caritas Vorarlberg zu berichten. Zumindest in der 120.000 Einwohner zählenden Stadt Gyumri ist die Situation eine andere: Hier hat die Caritas Vorarlberg ein Tageszentrum für Kinder und Jugendliche mit mehrfacher Behinderung eingerichtet – das erste dieser Art in ganz Armenien. Durch die Tagesbetreuung dieser meist schwer behinderten Kinder und Jugendlichen werden die Familien erheblich entlastet. Von den rund 400 Kindern und Jugendlichen in Gyumri, die einen solchen Betreuungsplatz bräuchten, konnten bislang nur 30 aufgenommen werden. In naher Zukunft soll das An-



gebot an Musik-, Mal-, Ergo- und Physiotherapie ausgebaut werden. Dank der finanziellen Hilfe aus Vorarlberg werden so kleine Wunder möglich gemacht!

Die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche bildet einen Schwerpunkt der Arbeit der Caritas Vorarlberg in Armenien. Neben dem Tageszentrum für Kinder mit mehrfacher Behinderung werden auch Schulen im ländlichen Raum sowie Sozialprojekte für Jugendliche gefördert. Zu den Schwächsten der Gesellschaft zählen aber auch ältere Menschen. Durch das Projekt „warm winter“, sowie die Einrichtung von Tageszentren für ältere Menschen, die Versorgung mit Heizmaterialien und Medikamenten, sowie das Angebot einer Hauskrankenpflege wird auch für ältere Menschen der kalte Winter zumindest menschlich ein bisschen wärmer.

Schenken Sie Wärme! Machen Sie dies gemeinsam mit der Caritas möglich!


Spendenkonto: 40.006, Raiffeisenbank Feldkirch (BLZ 37422), Kennwort: Kinderkampagne



### Dekanatssingen 2011 in Koblach

Die Kirchenchöre des Dekanates Rankweil gestalten in den Pfarren regelmäßig Gottesdienste, Andachten und andere Feste. Alle zwei Jahre kommen die Chöre zusammen, singen einen Tag lang gemeinsam und gestalten einen Gottesdienst.

Wir laden herzlich ein zum **Abschlussgottesdienst des Dekanatssingens 2011** Samstag 12. Februar 2011, 18:30 in der Pfarrkirche Koblach. Den Gottesdienst feiert Dekanatschorseelsorger Msgr. Walter H. Juen (Rankweil) Die musikalische Leitung hat Domkapellmeister Hans Eberhard (St. Gallen)

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Caritas Vorarlberg, Annelies Fitz, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser   e-mail: manfred-duenser@vol.at Lektorat: Annemarie Dünser   Gestaltung: Michael Türtscher   e-mail: m.tuertscher@vol.at	

### Sternsinger-Aktion

Die Sternsinger-Aktion 2011 ergab das schöne Ergebnis von € 14.435,- Vergelt's Gott.

### Lichtmess am 02. Februar 2011

Messfeier in der Pfarrkirche um 19.00 Uhr: Der Einzug in die Pfarrkirche beginnt mit einer Lichterprozession. Anschließend an die Messfeier mit Kerzenweihe wird der Blasiussegen gespendet. Das Kirchenopfer wird verwendet für den Kerzenbedarf während des Kirchenjahres.

### Bibelabende im Februar 2011

Einladung zu den Bibelabenden mit Past. Ass. Annelies Fitz und St. Notburgis Steuxner! Jeweils um 19 Uhr 45 in der Oberen Sakristei in der Pfarrkirche: Dienstag, dem 8. und 22. Februar.

### Wortgottesdienste für Familien mit kleinen Kindern - in der Fastenzeit in der Alten Kirche

Vom 2. bis 5. Fastensonntag jeweils um 11.00 Uhr

### Gottesdienst in der Kapelle Berg

am 27. Februar 2011 um 11.00 Uhr

### „Kirchenrallye“ für die Erstkommunionkinder

Am Samstag, dem 26. März, nachmittags in der Pfarrkirche. Die Kinder lernen die Pfarrkirche über verschiedenen Stationen kennen.

### Steuerbegünstigt spenden – für die Renovierung der Pfarrkirche – bis Ende März 2011

Dafür wurde bei der Sparkasse Feldkirch ein „Treuhandkonto Bundesdenkmalamt – Pfarrkirche Götzis St. Ulrich“ eingerichtet. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar und können beim „Jahresausgleich“ geltend gemacht werden! Die speziellen Erlagscheine dafür, erhalten Sie bei der Sparkasse Feldkirch in Götzis oder in der Pfarrkanzlei.

### Suppentag der Kath. Jugend und Jungschar

am Sonntag, 03. April 2011 nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal. Die Kath. Jungschar freut sich auf viele hungrige Besucherinnen und Besucher.